

Absender:

Fraktion BIBS im Rat der Stadt

19-10678

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Stromladesäulen-Störungen bei BS-Energy

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.04.2019

Beratungsfolge:

Finanz- und Personalausschuss (zur Beantwortung)

Status

09.05.2019

Ö

Sachverhalt:

Es gibt Ladeblockaden bei E-Fahrzeugen, die nicht zum VW-Konzern gehören. Aus einer Antwort auf eine Beschwerde räumt BS-Energy "Fehler in der Software" und daraus entstandene "Unannehmlichkeiten" ein (siehe Anlage). Vor diesem Hintergrund möchten wir wissen:

1. Seit wann sind diese "Fehler" bzw. "Unannehmlichkeiten" bekannt?
2. Waren von diesen Software-Fehlern nur Fahrzeuge von VW ausgenommen?
3. Sind außer der Ladesäulen in Braunschweig auch die Ladesäulen anderer Regionen betroffen?

Die näheren Beschwerden entnehmen Sie bitte den anhängenden Schriftverkehren in der Anlage.

Anlagen: Anlage Ladesäulen

Von: BIBS Fraktion

Am 10.04.19, 09:22, "Miksa, Robert" <robert.miksa@bs-energy.de> schrieb:

Sehr geehrte Frau ...

es handelt sich dabei leider um einen Fehler in der Software des Herstellers der Ladesäulen. Wann genau ein Update eingespielt werden kann, steht noch nicht fest. Danach sollte auch das Laden mit Ihrem Tesla möglich sein.

Bitte entschuldigen Sie die Unannehmlichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen Robert Miksa

BS|ENERGY
Bereich Dienstleistung
Telefon 0531 383 – 3207

Telefax 0531 383 – 663207
robert.miksa@bs-energy.de
<http://www.bs-energy.de>

Ein Unternehmen von Veolia

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: Wg: AW: Anfrage Stromladesäulen
Datum: Wed, 24 Apr 2019 17:47:25 +0200

Von: [@gmx.net>
An: Peter Rosenbaum <\[rosenbaump@arcor.de\]\(mailto:rosenbaump@arcor.de\)>](mailto:@gmx.net)

--
Diese Nachricht wurde von meinem Android Mobiltelefon mit GMX Mail gesendet.
Am 18.04.19, 09:01, "Palandt, Miriam (MW)" <Miriam.Palandt@mw.niedersachsen.de> schrieb:

Sehr geehrte Frau

Ihre Nachricht vom 10. April 2019 betreffend Stromtankstellen in Braunschweig wurde von der Staatskanzlei an das zuständige Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitales abgegeben.

Sie haben dargelegt, dass die Fahrzeuge von BMW und Tesla die Schnellladefunktion an den Ladesäulen in Braunschweig nicht nutzen können, sondern nur VW Fahrzeuge. Sie fragen zugleich, ob das Land besonders VW Fahrzeuge fördert.

Das ist nicht der Fall. Ein Teil der in Braunschweig aufgebauten Ladesäulen wurden mit Fördermitteln des Landes im Rahmen der Schaufensterprojekte zwischen 2014 und 2017 gefördert. Fördervoraussetzung war, und dieses wurde eingehalten, dass die Ladesäulen mit dem europäischen Stecker-Standard CCS/Typ2, auf

den sich alle europäischen Mitgliedsstaaten geeinigt haben, ausgestattet sind. Diese Vorgaben wurden auch 2016 in die nationale Ladesäulenverordnung übernommen. Die Ladesäulen sind somit diesbezüglich rechtskonform. Ausländische und europäische Elektroauto-Hersteller haben mittlerweile auch ihr Produktpotfolio für den europäischen Markt angepasst.

Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass dennoch zu Problemen mit der Betankung einzelner Fahrzeugtypen kommen kann, da z. B. auch das Batteriemanagement bzw. Lademanagement, unabhängig vom passenden Stecker, inkompatibel sein könnte. Auch funktioniert das Lade-Roaming nicht immer.

Hierzu liegen im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitales jedoch keine näheren Informationen vor. Bitte wenden Sie sich wegen konkreter Fragestellungen bitte an den Betreiber BS Energy oder die Stadt Braunschweig.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Miriam Palandt

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit,
Verkehr und Digitalisierung
Ref. 40 „Verkehrspolitik, Mobilität und Logistik“
Friedrichswall 1
30159 Hannover
Telefon: 0511/120-7845
Telefax: 0511/120-99-7845
Email: miriam.palandt@mw.niedersachsen.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Redaktionssystem Niedersachsen [<mailto:internetservice@niedersachsen.de>]
Gesendet: Mittwoch, 10. April 2019 15:02
An: Internet-Redaktion (Stk) <Internet-Redaktion@stk.niedersachsen.de>
Betreff: Formular: portal Kontaktformular (ID:122), Artikel: (ID:)

Vorname:

Name:

Ihre Mitteilung: ***Sehr geehrte Damen und Herren, Ich wende mich mit einer Beschwerde an Sie. In Braunschweig existiert ein Netzwerk an Stromladesäulen, betrieben von dem städtischen Energieversorger BSEnergy. Den Aufdrucken an der Säule entnehme ich, dass diese auch durch Ihre Förderung entstehen konnten. Daher wende ich mich mit meinem Anliegen auch unter anderem an Sie. Diese Ladesäulen haben unter anderem eine Schnellladefunktion. Diese funktioniert nach meiner Recherche aber nur für VW-Elektrowagen. Weder für Tesla noch für beispielsweise BMW i3 sind sie funktionstüchtig. Dafür fehle, nach Auskunft von BSEnergy ein Softwareupdate. Ein Termin wann solch ein Update erfolgen soll, ist nach Auskunft BSEnergy nicht bekannt. Nach meinem Verständnis sollten diese Elektrotankstellen zur Förderung der Elektroautos im allgemeinen und nicht zur Förderung von VW-Autos im Besonderen dienen. Ich bitte Sie als Förderer des Projektes um Prüfung und gerne um Auskunft über das Ergebnis der Prüfung. Vielen Dank. MfG***

Formular: portal Kontaktformular (ID:122), Artikel: (ID:)